

## Gruppentherapie/Improvisation

Teilt euch in Gruppen auf (je 4-6 Personen). Jede Gruppe braucht einen Therapeuten, ein Rotkäppchen, einen Wolf und die Mutter oder Großmutter.

Wähle eine dieser Rollen für dich aus. Wenn du die Improvisation noch lustiger machen möchtest, kannst du deine Rolle zwischendrin auch wechseln.

---

### Therapeut:

Du leitest die Diskussion. Ermutige die anderen Gruppenmitglieder zum Sprechen, aber lass nicht zu, dass sie sich gegenseitig beschimpfen. Versuche sie dazu zu bewegen sich zu vertragen und friedlich miteinander auszukommen.

---

### Rotkäppchen:

Du bist ein Kind. Du möchtest spielen und dich deinem Alter entsprechend verhalten. Aber deine Mutter drückt dir immer lästige Aufgaben auf oder schickt dich zur Großmutter, damit du der alten Frau hilfst. Eigentlich tust du immer das, was dir gesagt wird, aber manchmal brichst du diese Regel. Sogar wenn du denkst, du hast etwas gut gemacht, findet deine Mutter immer einen Fehler und nörgelt an dir herum.

---

### Wolf:

Du brauchst Fleisch, denn du bist ein fleischfressendes Tier. Warum halten dich die Menschen eigentlich für böse, wenn du doch bloß gemäß deiner Natur lebst? Es ist ja nicht so, als würde dir jemand Fleisch oder Speisereste schenken. Außerdem essen Menschen selbst Fleisch. Wieso solltest du es dann nicht tun? Warum sollte es schlimmer sein, wenn ein Tier einen Menschen frisst als wenn ein Mensch ein Tier verspeist?

---

**Mutter:**

Dein Ehemann arbeitet den ganzen Tag und nachts vertrinkt er das Geld, das er verdient hat. Du musst Tag für Tag arbeiten: putzen, die Kleidung der Nachbarn reparieren, kochen und den Garten pflegen. Deine Tochter hilft dir, aber sie denkt auch, sie könnte manchmal einfach nur spielen. Sie muss lernen, dass wenn sie sich nicht konzentriert und hart arbeitet, sie letztlich verhungern und allein sterben wird, weil niemand mit einem faulen Mädchen zusammen sein möchte.

---

**Großmutter:**

Du wirst alt und oft fühlst du dich zu schwach zum Aufstehen. Alles was du willst, ist Kuchen und Wein, aber deine Tochter sendet Rotkäppchen kaum noch zu dir. Du willst aber noch mehr Kuchen und Wein! Du hast Rotkäppchen so viele Geschenke gemacht, da wäre das nur fair, oder? Und warum besucht dich deine Tochter eigentlich nie? Und kann der Jäger den Wolf nicht endlich davon abhalten die ganze Nacht zu heulen?

---

**Jäger:**

Du versuchst diesen Wolf schon seit Jahren zu schnappen. Er frisst Rehe und anderes Wild, das die hungrigen Menschen eigentlich dringend für sich benötigen. Du fängst jede Menge Wild und verkaufst es an die Dorfbewohner. Aber sie beklagen sich immer über die Preise, denn sie sind arm. Und diese Großmutter! Sie wirft das Fleisch einfach weg, wenn du versuchst, es ihr zu schenken. Sie sagt dann: „Komm wieder, wenn du Kuchen und Wein dabei hast!“